

# NIEDERSCHRIFT

## ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Dienstag, den 12.06.2018, um 19:30 Uhr, im Gemeindeamt Blumau-Neurißhof.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:24 Uhr

Die Einladung erfolgte am 07.06.2018 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- |                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Bürgermeister       | Gernot Pauer               |
| 2. Vizebürgermeister   | René Klimes                |
| 3. Geschf. Gemeinderat | Karin Freiberger           |
| 4. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta              |
| 5. Geschf. Gemeinderat | Mag. (FH) Werner Besenbäck |
| 6. Gemeinderat         | Eduard Fried               |
| 7. Gemeinderat         | Manuela Mozelt             |
| 8. Gemeinderat         | Brigitte Steinocher        |
| 9. Gemeinderat         | Dorina Graf                |
| 10. Gemeinderat        | René Masgan                |
| 11. Gemeinderat        | Walter Kotinsky            |
| 12. Gemeinderat        | Ines Grassel               |
| 13. Gemeinderat        | Ingrid Figoutz             |
| 14. Gemeinderat        | Gabriele Kerstberger       |
| 15. Gemeinderat        | Ing. Franz Windisch        |
| 16. Gemeinderat        | Andrea Komzak              |
| 17. Gemeinderat        | Josef Komzak               |

Entschuldigt waren: 1. Geschf. Gemeinderat Claudia Mozelt  
2. Gemeinderat Maria Lenk

Nicht entschuldigt waren: ---

Vorsitzender: Bürgermeister Gernot Pauer

Schriftführer: Amtsleiter René Klimes

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

## Tagesordnung: (lt. Einladung)

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. DSGVO, Datenschutzbeauftragter Übertragung an GVA Baden
3. Ernennung Datenschutzkoordinator Gemeinde
4. Pachtverträge / Mietverträge / Nutzungsvereinbarungen
5. Garagenvergabe Pulverteufeln – Anerkennungsziens
6. Waschküche Bacherlverein - Anerkennungsziens
7. Bauhof – Grünschnitt und Strauchschnittsammelstelle
8. Bushaltestelle Neurißhof Sanierung
9. Errichtung Abstellplätze Gleiswiesenstraße/Kasinostraße
10. Straßensanierung Gleiswiesenstraße
11. Piesting-Fischa Erhaltungsverband – Beitrag
12. Volkshilfe – Englisch im Kindergarten
13. Volkshilfe – Ergebnisrechnung Hort 2017
14. Kleinregion Ebreichsdorf – Jahresbeitrag 2018
15. Erweiterung Bacherlgerinne - Grabungsarbeiten
16. Resolution – Pflegeregress
17. Hospiz Baden - Unterstützungsbeitrag

## Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Gernot Pauer begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt sind GGR Claudia Mozelt und GR Maria Lenk. Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

### Top 1. Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2018 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden.

Gegen das Protokoll wurde von den Gemeinderäten Andrea und Josef Komzak ein schriftlicher Einwand gegen TOP 5 (Beilage zum Protokoll) eingebracht.

Bgm. Pauer nimmt dazu Stellung und gibt bekannt, dass die Veranstaltung am 24.02.2018 definitiv eine Gemeindeveranstaltung war und dies auch in der letzten Gemeinderatssitzung so erklärt wurde; eine Abänderung des Protokolls würde daher die Tatsachen verdrehen.

Wechselreden: Bgm. Pauer, GGR Freiburger, GR Komzak A. u. J.

Bgm. Pauer lässt über den Abänderungsantrag abstimmen.

**Mehrheitlich abgelehnt:** JA: (GR Komzak A., GR Komzak J.) NEIN: (PUL, GR Kerstberger),

Enthaltungen: (ÖVP, GGR Besenbäck, GR Grassel, GR Figoutz, GR Kotinsky). **Abstimmung offen.**

Das Protokoll der Sitzung vom 13.03.2018 gilt demnach in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

### Top 2. DSGVO; Datenschutzbeauftragter Übertragung an GVA Baden:

Bgm. Pauer berichtet, dass die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum Schutz natürlicher Personen am 25.5.2018 in Kraft getreten ist und für jede Gemeinde, neben diverser Erfassungs- und Dokumentationspflichten, ein Datenschutzbeauftragter zu nennen ist. Nachdem grundsätzlich mehrere Behörden einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten benennen können, hat der GVA Baden ein Konzept erarbeitet und den Verbandsgemeinden im Rahmen einer Gemeindekooperation angeboten, den Datenschutzbeauftragten für die Gemeinden zu stellen und dessen gesetzlichen Aufgaben zu erledigen. Die

Gemeinde muss dafür die Aufgaben an den GVA übertragen und der entsprechenden Satzungsänderung zustimmen. Seitens der Gemeinde ist – siehe TOP 3 – ein Datenschutzkoordinator zu nominieren, der vor Ort als Ansprechpartner fungiert. Der GVA hat dafür einen Workshop organisiert, an dem Vzbgm. Klimes und VB Hauptmann teilgenommen haben, im Rahmen dessen eine gemeinsame Vorgehensweise für die Erstellung des Verarbeitungsverzeichnisses sowie den Umgang mit personenbezogenen Daten (Verwahrung, Verarbeitung, Bereitstellung, Auskunftsbegehren, etc.) erarbeitet wurde.

Der Gemeindevorstand hat diese Lösung befürwortet und mehrere einstimmige Anträge an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet.

1. Der Gemeinderat möge mit Wirksamkeit ab dem 25. Mai 2018

- die Stellung eines Datenschutzbeauftragten gemäß Artikel 38 der DSGVO sowie damit einhergehend
- die Erfüllung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten im nominierten Ausmaß entsprechend Artikel 39 DSGVO an den Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk Baden übertragen.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstandes abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

2. Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die hinsichtlich der DSGVO erforderlichen Erweiterung der Aufgaben gemäß § 3 der Satzung des GVA Baden die Zustimmung erteilen.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstandes abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

### **Top 3. Ernennung Datenschutzkoordinator Gemeinde:**

Bgm. Pauer erläutert, dass wie bereits angesprochen, seitens der Gemeinde ein Datenschutzkoordinator als Ansprechpartner für den Datenschutzbeauftragten zu ernennen ist, der auch das von der Gemdat zu Verfügung gestellte Programm DSDok zur Abbildung der Prozesse und Erstellung des Verarbeitungsverzeichnisses, betreut. Für diese Funktion ist VB Jasmin Hauptmann vorgesehen. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, VB Hauptmann zur Datenschutzkoordinatorin der Gemeinde Blumau-Neurißhof zu ernennen. Bgm. Pauer lässt über diesen Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

### **Top 4. Pachtverträge / Mietverträge / Nutzungsvereinbarungen:**

Bgm. Pauer berichtet, dass seit der letzten Sitzung einige Verträge aufgesetzt wurden, die durch den Gemeinderat zu genehmigen sind.

Bgm. Pauer lässt über die folgenden Verträge abstimmen:

- Grabeland 3 – Gartenpachtvertrag **Einstimmig angenommen.**
- Grabeland 13 - Gartenpachtvertrag **Einstimmig angenommen.**
- Grabeland 36 – Gartenpachtvertrag **Einstimmig angenommen.**
- Grabeland 187 – Gartenpachtvertrag **Einstimmig angenommen.**
- Grabeland 238 – Gartenpachtvertrag **Einstimmig angenommen.**
- Grabeland 275A – Gartenpachtvertrag **Einstimmig angenommen.**
- Grabeland 300 – Gartenpachtvertrag **Einstimmig angenommen.**
- Mietvertrag Stellplatz Nr. 23 **Einstimmig angenommen.**

### **Top 5. Garagenvergabe Pulverteufn - Anerkennungszi:**

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass die Pulverteufn bei der Gemeinde um eine der neuen Garagen als Lagerraum für die Vereinsgegenstände angesucht haben. Der Gemeindevorstand hat auf Vorschlag von Bgm. Pauer den einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, den Pulverteufn eine Garage in der Teesdorferstraße zum Anerkennungszi von € 7,99/Jahr zur Verfügung zu stellen. Dieser Tarif ist auch mit allen anderen Vereinen, die Gemeindeobjekte nutzen (Schützen, ASK) vereinbart. Ein dementsprechender Nutzungsvertrag soll schriftlich abgeschlossen werden.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 6. Waschküche Bacherlverein:**

Bgm. Pauer berichtet, dass der Kleintierzuchtverein die Waschküche in Blumau hinter der Wohnhausanlage Kasinostraße 6+10 an die Gemeinde zurück gestellt hat. Der Bacherlverein benötigt neben dem Vereinsgarten einen Lagerraum und hat daher angesucht, die Waschküche zu übernehmen. Nachdem die Waschküche sanierungsbedürftig ist, stellt Bgm. Pauer den Antrag, die Waschküche mit der Auflage der Restaurierung durch den Verein (auf deren Kosten) zum Anerkennungsziens von € 7,99/Jahr an den Blumauer Wassergemeinschaft und Verschönerungsverein (Bacherlverein) zu vergeben und dies vertraglich zu vereinbaren. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 7. Bauhof – Grünschnitt und Strauchschnittsammelstelle:**

Bgm. Pauer berichtet, dass für den Umbau des Bauhofareals bereits Pläne und ein Kostenrahmen von Bmst. Ing. Holpfer erstellt wurden. Es ist vorgesehen, im Bereich des ehem. Matejka-Gartens die Grünschnitt- und Strauchschnittsammelstelle neu zu errichten. Es sollen überdachte Boxen geschaffen werden, wo der Abfall gesammelt und von Entsorgungsunternehmen abgeholt werden kann. Die Zu- und Abfahrten werden asphaltiert und im hinteren Bereich ein Ausfahrtstor eingebaut.

Der vorliegende Kostenrahmen von Bmst. Ing. Holpfer sieht für diese Maßnahmen Kosten in Höhe von € 85.000,- exkl. USt. vor. Mit dem GVA Baden hat bereits eine Begehung des Geländes stattgefunden; lt. Förderrichtlinien sind bis zu 50% der Kosten für dieses Vorhaben seitens des Verbandes förderbar.

Vzbgm. Klimes gibt bekannt, dass über das Kommunalen Investitionsprogramm € 25.000,- und bei der NÖ Landesregierung € 15.000,- an Bedarfszuweisungen beantragt wurden.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Errichtung von überdachten Schüttboxen für eine Grün- und Strauchschnittsammelstelle am Bauhofgelände lt. vorliegendem Kostenrahmen von Ing. Holpfer in Auftrag zu geben. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 8. Bushaltestelle Neurißhof Sanierung:**

Bgm. Pauer erläutert, dass die Pflasterung im Bereich der Bushaltestelle in Neurißhof durch die Gewichtbelastung schon sehr in Mitleidenschaft gezogen ist und tiefe Fahrspurrillen entstanden sind. Daher soll die Pflasterung durch eine Betondecke ersetzt und im Zuge dessen die unter der Fahrbahn liegenden Entwässerungskanäle ausgetauscht werden.

Für diese Maßnahme hat Bmst. Ing. Holpfer einen Kostenrahmen vorgelegt, der sich auf € 20.000,- exkl. USt. beläuft.

Vzbgm. Klimes berichtet, dass für diese Maßnahme vom Kommunalen Investitionsprogramm bereits € 6.000,- an die Gemeinde gegangen sind.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Fahrbahnsanierung der Bushaltestelle Neurißhof lt. vorliegendem Kostenrahme von Ing. Holpfer in Auftrag zu geben. Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstands abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 9. Errichtung Abstellplätze Gleiswiesenstraße/Kasinostraße:**

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass im Bereich Gleiswiesenstraße und Kasinostraße akute Parkplatznot besteht und die Bankette durch am Straßenrand parkende Fahrzeuge sehr in Mitleidenschaft gezogen sind. Es wurde daher ein Plan für die Verwertung des Wiesengrundstücks gegenüber des Wohnhauses Gleiswiesenstraße 5 (Brix-Haus) zur Wohnhausanlage Kasinostraße 6 hin Abstellplätze zu errichten. Diese Fläche ist im hinteren Bereich im Eigentum der SG Neunkirchen, daher wurde ein gemeinsames Projekt zur Schaffung von Parkplätzen vorbereitet. Die SGN hat dafür eine Ausschreibung erstellt, bei der die Fa. Porr als Bestbieter hervorgegangen ist. Laut vorliegenden Plänen können insgesamt 25 Abstellplätze errichtet werden, wovon 17 für die Gemeinde vorgesehen ist. Die Auftragssumme für die Errichtung (Gemeindeanteil) beläuft sich auf € 26.812,33 inkl. USt. Diese Abstellplätze sollen danach wieder um € 25,-/Mo. zur Vermietung angeboten werden. Gleichzeitig wird dann das Halten und Parken entlang der Gleiswiesenstraße im „Grünstreifen“ verboten.

Wechselreden: Bgm. Pauer, Vzbgm. Klimes, GGR Besenbäck, GR Komzak J., GR Kerstberger hinsichtlich der Vermietung.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Fa. Purr mit der Errichtung von Abstellplätzen in der Gleiswiesenstraße lt. vorliegendem Angebot zu beauftragen.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 10. Straßensanierung Gleiswiesenstraße:**

Bgm. Pauer berichtet, dass nach Fertigstellung der Parkplätze in der Gleiswiesenstraße die Fahrbahn saniert werden soll. Vzbgm. Klimes ergänzt, dass die Fa. Colas vor mittlerweile 6 Jahren die Fahrbahn erstmals mittels Patchmatik und Oberflächensanierung instand gesetzt hat. Inzwischen wurden Kanalbauarbeiten durchgeführt und ist die Straße durch die ständige Belastung (auch durch parkende Autos am Fahrbahnrand) wieder beschädigt. Die Fa. Possehl, welche bereits die Busstraße in Neurißhof saniert hat, kann die Fahrbahn, unter Erteilung einer Gewährleistung von 3 Jahren, durch Auftragen einer Dünnschichtdecke wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzen. Angebotssumme für den Bereich von der Kurve bis zur Einmündung in die Kasinostraße € 7.056,- netto.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Sanierung der Fahrbahn in der Gleiswiesenstraße lt. vorliegendem Angebot an die Fa. Possehl zu vergeben. Bgm. Pauer lässt über diesen Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 11. Piesting-Fischa Erhaltungsverband - Beitrag:**

Bgm. Pauer teilt mit, dass lt. aktuellem Aufteilungsschlüssel von der Gemeinde an den Fischa-Piesting Erhaltungsverband ein Jahresbeitrag von € 522,50 zu bezahlen ist. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Auszahlung des Jahresbeitrages 2018 zu genehmigen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 12. Volkshilfe – Englisch im Kindergarten:**

Bgm. Pauer erklärt, dass die Volkshilfe der Gemeinde wieder die Abhaltung der Englischkurse für die Kindergärten zum üblichen Tarif von € 25,- pro Einheit (einmal wöchentlich) angeboten hat. Die Kurse werden von der NÖ Landesregierung nicht mehr gefördert, dennoch möchte die Gemeinde den Englischunterricht in den Kindergärten fortsetzen. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die vorliegende Vereinbarung mit der Volkshilfe NÖ für das Kindergartenjahr 2018/19 zur Abhaltung der Englischkurse in den Kindergärten abzuschließen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 13. Volkshilfe – Ergebnisrechnung Hort 2017:**

Bgm. Pauer berichtet, dass die Volkshilfe die Ergebnisrechnung 2017 für den Hortbetrieb in Blumau übermittelt hat. Diese weist einen Abgang von € 19.560,89 auf und ist vertragsgemäß von der Gemeinde abzudecken. Bgm. Pauer gibt bekannt, dass derzeit die Umstellung der Horteinrichtung auf eine altersgemischte Tagesbetreuungseinrichtung in Planung ist, um die Auslastung zu erhöhen und am Vormittag auch Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr betreuen zu können. Eine von der Gemeinde organisierte Bedarfserhebung hat dafür ausreichend Potenzial gezeigt.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, den Abgang 2017 i.H.v. € 19.560,89 an die Volkshilfe zu bezahlen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 14. Kleinregion Ebreichsdorf – Jahresbeitrag 2018:**

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass die Kleinregion Ebreichsdorf die Rechnung mit dem Jahresbeitrag (€ 1,-/Einwohner) übermittelt hat. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, den Jahresbeitrag i.H.v. € 1854,- an die Kleinregion Ebreichsdorf zu überweisen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

## **Top 15. Erweiterung Bacherlgerinne - Grabungsarbeiten:**

Bgm. Pauer berichtet, dass der Wassergemeinschafts und Verschönerungsverein 2 neue Projekte mit der Gemeinde besprochen hat. Einerseits soll im Bereich der Kasernenstraße ein Zwillingsgerinne für die Hauptversorgung in Neurißhof auf öffentlichem Gut geschaffen werden, um die über Privatgründe laufende Leitung durch die Jarius-Siedlung zu entlasten und die durchgehende Instandhaltung zu gewährleisten. Darüber hinaus soll hinter den Flurweggründen ein neuer Strang (Naturgerinne) im Grüngürtel angrenzend zum Tennisplatz entstehen, um diese Siedlung zu versorgen.

Für das Vorhaben in der Kasernenstraße auf öffentlichem Gut ist vorgesehen, dass die Gemeinde die Grabarbeiten und den Ankauf der Halbschalen übernimmt und der Verein die Arbeiten in Eigenregie übernimmt. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, dies seitens der Gemeinde zu finanzieren. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

**Mehrheitlich angenommen.** (1 Enthaltung GGR Besenbäck)

**Abstimmung offen.**

## **Top 16. Resolution Pflegeregress:**

Bgm. Pauer berichtet, dass der auf Initiative des Gemeindebundes ein Resolutionsentwurf zur Verhinderung von Mehrbelastungen durch die Gemeinden aufgrund der Abschaffung des Pflegeregresses aufgelegt wurde. Auch die Gemeinde Blumau-Neurißhof möchte sich dem anschließen.

Die Resolution lautet:

### **RESOLUTION**

*des Gemeinderats Gemeinde Blumau-Neurißhof*

**an die neue Bundesregierung**

*anlässlich der*

**ABSCHAFFUNG des PFLEGEREGRESSES**

*Der Nationalrat hat am 3. Juli 2017 mit Verfassungsmehrheit den Pflegeregress abgeschafft. Diese Abschaffung wird zwar nicht in Frage gestellt, dennoch haben Experten diese Maßnahme bereits aufgrund der unzureichenden Gegenfinanzierung kritisiert.*

*Die nur vage skizzierte Kostenabgeltung für Länder und Gemeinden stellt keine solide Grundlage für die zukünftige Finanzierung der Pflege dar. Mit den von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Ausgleichsbeträgen werden nicht einmal die unmittelbaren Einnahmeherausfälle aus der Abschaffung des Pflegeregresses abgedeckt.*

*Dies widerspricht nicht nur den Grundsätzen der Planungssicherheit für die Gemeinden, sondern steht auch im Gegensatz zum Paktum des Finanzausgleiches.*

*Völlig offen sind viele weitere Detailfragen, die zu unmittelbaren Kostenfolgen für die Gemeinden führen. Das betrifft beispielsweise den Einnahmeherausfall durch bisherige freiwillige Selbstzahler, die dem Regress entgehen wollen. Durch die Abschaffung des Regresses ist zudem mit einem deutlich stärkeren Andrang auf Heimplätze zu rechnen, daraus resultiert zwangsläufig die Notwendigkeit des Ausbaus von Pflegeeinrichtungen mit den damit verbundenen Folgekosten. Ebenso gibt es einen rechnerischen Zuwachs*

*aus der 24-Stunden-Pflege. Auch die potentielle Erweiterung des Regressverzichts auf andere Einrichtungen (z.B. Behinderteneinrichtungen) ist völlig ungeklärt.*

*Die tatsächlich entstehenden Mehrkosten werden ein Vielfaches des vom Bundesgesetzgeber in § 330b ASVG angebotenen Kostenersatzes ausmachen.*

*Anlässlich dieser nicht mit der Gemeindeebene abgestimmten Maßnahme, die ohne parlamentarisches Begutachtungsverfahren vom Bundesverfassungsgesetzgeber beschlossen wurde, zeigt sich, dass es gerade auch im Pflegebereich einer nachhaltigen, solidarischen Finanzierung bedarf. Wir verlangen daher die sofortige Aufnahme von Gesprächen mit den kommunalen Interessensvertretungen darüber, wie eine zukunftsfähige Finanzierung aussehen wird (Steuerfinanzierung, Beitragsfinanzierung, Versicherung etc.).*

***In Summe geht es daher um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden. Wir fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten!***

*Der Bürgermeister*

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, diese Resolution zu beschließen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

**Top 17. Hospiz Baden - Unterstützungsbeitrag:**

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass die Hospiz Bewegung Baden im Rahmen der letzten Bürgermeisterkonferenz ihre Tätigkeiten vorgestellt haben und um einen jährlichen Unterstützungsbeitrag angesucht haben. Die versammelten Bürgermeister haben sich darauf verständigt, die Hospiz Bewegung Baden zukünftig jährlich mit einem Betrag von € 0,10/Einwohner zu unterstützen. Der Gemeindevorstand hat dies befürwortet und einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, diesen jährlichen Unterstützungsbeitrag zu genehmigen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

Es werden keine weiteren Punkte besprochen. Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates endet um 20:24 Uhr.

Das Protokoll der Sitzung vom 12.06.2018 besteht aus 7 Seiten.

Blumau-Neurißhof, am 26.06.2018

.....  
Bürgermeister Pauer Gernot

.....  
Schriftführer René Klimes

.....  
Gemeinderat (PUL)

.....  
Gemeinderat (SPÖ)

.....  
Gemeinderat (ÖVP)